

Der Siebener Anzeiger erscheint täglich, außer Sonntag, - Festtagen; Siebener Familienblätter; Kreisblatt für den Kreis Sieben; Bezugspreis: monatl. M. 1.20, vierteljährlich M. 3.60; durch Adressat u. Anzeigstellen monatl. M. 1.10; durch die Post M. 1.60 vierteljährlich, auswärts, Postgebühr - Anzeigengebühren; für die Schriftleitung M. 1.12; für die Druckerei M. 1.12; für die Druckerei M. 1.12; für die Druckerei M. 1.12.

# Gießener Anzeiger

## General-Anzeiger für Oberhessen

Postfachkonto: Frankfurt a. M. 11686

Banvorsteher: Gewerbestuhl Gießen

Swillingsrunddruck u. Verlag: Brühl'sche Univ.-Buch- u. Steindruckerei K. Lange. Schriftleitung, Geschäftsstelle u. Druckerei: Schulstr. 7.

Annahme von Anzeigen i. der Tagesnummer bis zum Nachmittag vorher ohne jede Verbindlichkeit. Zeitungspreise: für örtliche Anzeigen 25 Pf., für auswärtige 30 Pf., für Reklamen M. 1.- (nach 20°). Zusatzenahme: Druck- und Anzeigengebühren; für die Schriftleitung M. 1.12; für die Druckerei M. 1.12; für die Druckerei M. 1.12.

## Löslösung vom Feinde zwischen Somme und Oise.

(WZ.) Großes Hauptquartier, 28. August.

**Westlicher Kriegsschauplatz.**  
Deeresgruppen Kronprinz Rupprecht und Generalfeldmarschall v. Boehn.

Bei Langemarck und nördlich der Yse wurden feindliche Leilangriffe abgewiesen.

Die Arme des Generals von Veloso (Otto) stand gestern wiederum in schwerem Kampf. Der Schwerpunkt der englischen Angriffe lag südlich der Scarpe. Durch Masseneinsatz an Panzern englischer und kanadischer Infanterie wurde der Feind bederfeit der Heeresgruppe Arras-Cambrai erneut den Durchbruch zu erzwungen.

Unter der Linie Velbes - östlich von Monchy-rossilles kämpfenden Truppen - pomerische, westpreussische, hessen-nassauische und elsässische Regimenter - haben den mit neuzeitlicher Hebermacht an Menschen und Material am frühen Morgen geführten Stoß des Feindes in erbittertem Kampf bis südlich von Velbes bei Sie-en-Arrios und Croisilles aufgehalten. Im Verein mit württembergischen Bataillonen brachten sie am Nachmittag mit erneuter Kraft in tiefen Gliedern an der Dectrostrasse vorgeratene feindliche Angriffe zum Scheitern. Auch mehrfach wiederholte Infanterie des Gegners gegen Veira-Parre-Danne und nördöstlich von Croisilles brachen zusammen.

Der Feind hat gestern schwere Verluste erlitten. Viele Panzerverbände wurden durch Geschütze und Mörserfeuer aus vorderster Linie vertrieben. Batterien des Artillerie-Feldartillerie-Regiments Nr. 24 feuerten bei Sie, offen vor unserer Infanterie aufsteigend, aus nächster Entfernung in die dichten Linien des Feindes. Der Kampf griff gegen Mittag auch auf das Nordufer der Scarpe und nach Süden bis Vorn über. Mehrmalige Angriffe des Feindes wurden hier abgewiesen.

Beiderseits von Vapanne blieb die Kraft der feindlichen Angriffe gegen die Vorlage zurück. Der Engländer, der beiderseits der Stadt überwachend und mit Artillerievorbereitung, aber ohne Einsatz von Panzerverbänden mehrfach vordrückte, wurde überall zurückgeschlagen.

Nördlich der Somme führte der Engländer heftige Angriffe gegen unsere neuen Linien zwischen Fiers und Curia. Wir wiesen sie ab und nahmen Fiers und Longueval, wo der Feind vorübergehend einbrang, im Gegenangriff wieder. Südlich der Somme scheiterten Teilvorstöße des Gegners.

Zwischen Somme und Oise haben wir unsere Linien vom Feinde abgerufen. Die Trümmerschutt der Chauxen und Aube im somit faustlos überfallen. Durch unsere erfolgreiche Abwehr war der Gegner seit dem 20. August um Einstellen seiner Angriffe in dieser Front gezwungen worden. Dadurch wurde die reibungslose Durchführung unserer Bewegungen ermöglicht, die sich in den letzten Nächten vom Feinde völlig ungestört vollzogen.

Zwischen Oise und Aisne blieb die Gefechtsstätigkeit auf kleinere Infanteriekämpfe beschränkt.

### Deeresgruppe Deutscher Kronprinz.

An der Weste brachten mehrmalige Grenadate dank hartnäckigem Eingreifen ihres Führers, Oberleutnants Vorde vom Grenadier-Regiment Nr. 39, einen Angriff der Amerikaner gegen Bassches zum Scheitern. Vielfache Truppen erlitten in diesem Anstöße im Weste-Laf. Bei beiden Unternehmungen erlitt der Amerikaner schwere Verluste und ließ mehr als 250 Gefangene in unserer Hand.

In den Argonnen wurden bei erfolgreichem Vorstoß Italiener gefangen.

Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

### Der Abendbericht.

Berlin, 28. Aug., abends. (WZ.) Südlich von Arras sind erneute Durchbruchversuche des Feindes abgewiesen. Nördlich von Vapanne und nördlich der Somme brachen englische Angriffe unter schweren Verlusten zusammen. Zwischen Somme und Oise Feindkämpfe vor unseren neuen Stellungen. Französische Angriffe nördlich der Aisne wurden blutig abgewiesen.

### Der Österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 28. Aug. (WZ.) Amtlich wird verlautbart: Italienischer Kriegsschauplatz.

An den Gebirgsfronten regte Erkundungsstätigkeit.

Albanien.

In Albanien wurde unter Nachhülfskämpfen neuerlich Podogranium erobert.

Der Chef des Generalstabs.

Wohin ein Gegner durchsetzt die gesamte Verbandspresse, die englischen Blätter an der Spitze, als Deutschland, zur Wiederherstellung der Ordnung und zur Befestigung eines neuen Staatensystems aufgefordert, Truppen in die Ukraine und nach Russland schickte. Unberechtigte Einmischung in innerstaatliche Verhältnisse wurden unsere Dispositionen damals genannt und zu einem der größten Verbrechen der Weltgeschichte gehandelt. Die „Beischäfer der keinen Re-



tionen“, in ihrer Brandstiftertätigkeit behindert, vereinigt sich zu einem Chor der Rache und ergreift ihre ganze ohnmächtige Lust in Druckerstöße auf geduldigste Papier.

Die Antwort steht aber die „Verbandsblätter“, da die sich unbenutzen und trotz eindringlicher Proteste in die inneren Angelegenheiten Russlands einmischte. Englische, französische, amerikanische und japanische Erklärungen verstanden in honorigen Worten die kulturelle Pflicht, die einmütigen geistigen innerpolitischen russischen Zustände nochmals laienhaftig durchsunderzuzurechnen, weil sie sich nun einmal der realistischen Hoffnung nicht begeben können, es beste sie trotz allem eine neue Ostfront gegen das auf einer Front nicht niederzuringende Deutschland aufzurichten. Die fadenstimmigsten Gründe werden zu erdrückenden Notwendigkeiten herausgeholt. Ein Trupp landesverteidigerischer Tische-Sowjaten wird als verbundene Nation anerkannt, vereinigte deutsche Kriegsgefangene, die aus Rußland seit der Sowjettruppen angezogen haben mögen, werden zu Truppenmassen von bedrohlicher Menge aufgeweckt - im Grunde genommen ein unerschöpfliches Eingangsband, wie hoch der Kampfwert selbst vereinzelter und verstreuter deutscher Soldaten einzuschlagen ist. - und kinodische Reagenen einer Gegenrevolution werden als unmissbare Reagenen hingestellt. Auf Grund solcher Vorwände versucht man den nunmehrigen Gegnern des russischen Reiches die Fenster einzunehmen und das Dach überm Kopfe anzuzünden. Und kein Mittel ist zu schätz, um das Ziel zu erreichen. Nach einer letzten Mitteilung der Petersburger Telegraphen-Agentur haben die Ententesmächte die Erhaltung der ehemaligen russischen Befehlsstellen in den Ententesländern beschlossen. Die Mittel zur Fortführung dieser Befehlsstellen sind den Gesandten aber nur unter der Bedingung übergeben worden, daß sie die Sowjetregierung nicht anerkennen und sie bekämpfen wollen. Die Sowjetmacht ist den russischen Imperialisten der Entente in gleichem Maße wie den russischen Befehlsstellen ein Dorn im Auge. Es sind nicht deutsche Truppen oder deutsche Kriegsgefangene, sondern es ist die Sowjetregierung, der ihr Kampf gilt. Und ihr gilt auch nur indirekt der Kampf, der ihr direkt gegen Deutschland richtet, das neuerdings einem Westfrontenland gegenübergestellt werden soll. Der Weg bis dahin ist weit. Und wie jetzt die Ergänzungverträge zum Dreier-Frieden unterzeichnet werden sind, obwohl der Verband aus Desterreichs Rückkehr vorzeitig entgegengedrehte Schiffe gezogen hatte, so werden wir hoffentlich auch im Westen trotz anheimelnd unerschöpflichem Schwand und jedenfalls noch weiter zu erwartende Frontveränderungen zu unserem Ziele gelangt sein, bevor England und seinen Genossen die Aufrichtung einer problematischen Ostfront gelangt sein wird.

### Don der Westfront.

Berlin, 28. Aug. (WZ.) Schritt für Schritt mühen sich die Engländer ab, die Sommerlinie zurückzuverdrängen, woraus sie im März dieses Jahres von übermächtigen deutschen Anführern so eilig heranzugeworfen wurden. Anders als die Engländer versteht die deutsche Verteidigung die taktischen Vorteile der Trümmersituation auszunutzen. Jedes gewonnene Dorf, das in Wirklichkeit seit langem aus nichts besteht als einer Totele mit der Aufschrift: „Dies war Boudiers“ oder „Dies war Martini“ und vom Feinde mit empfindlichen Dornen besetzt werden. Jeder Wintermarsch führt dabei die Truppe immer nur weiter in die Nähe ohne Unterbruch, ohne Wasser und ohne jedes Hilfsmittel. Am 26. August setzten die Engländer ihre Angriffe auf der neuen Front nördlich der Somme fort. Von B. 1000 ist es heute ein Stückchen den Sommer fort. Mittlerweile vorrücken und Infanterieangriffe gingen ineinander über. Am Morgen hat die deutsche Verteidigung einen starken englischen Angriff aus. Die Engländer la-

men bis Longueval und Frenelle-Bald, aber der deutsche Gegenstoß warf sie wieder zurück. Weiter südlich greift sie wiederholt von Sommer herauf an. Wenn die flackernden deutschen Batterien verdrängen jeden englischen Angriff. Das hürtende Wetter beendete die englische Frontalangriff erheblich. Die deutschen Panzerverbände fanden in der Luft kaum Gegner. Sie gingen deshalb auf 100 Meter herunter und nahmen die englischen Gräben unter das Feuer ihrer Maschinengewehre. Infanterieangriffe verließen die vordere deutsche Linie mit Munition. Auch Kräfteausgeschüttete griffen erfolgreich in den Kampf ein. Einzelne wurden bis dicht hinter die Schützengraben vor und beschoßen die feindlichen Geschütze und unterhielten mit ihrem Feuer während die eigenen Vorstöße.

### Das Bescheiden Hindenburgs.

Berlin, 28. Aug. (WZ.) Amtlich. Auf ein Telegramm, das die Vaterlandspartei in Weidenberg i. Böhmen an den Generalfeldmarschall v. Hindenburg richtete mit der Bitte um ein Bescheiden, um Verzicht über den Gebirgskriegsstand des Feindes (WZ) entgegenzusetzen zu lassen, antwortete Hindenburg: „Ein Wort ist laut ferngehind und für die Zukunft nicht ergründet.“

### Finnische Abordnung im Großen Hauptquartier.

Berlin, 28. Aug. Nach einem Privattelegramm des B. T. aus Stockholm bringt Svensk Tidningen eine Mitteilung aus Stockholm, daß die finnische Abordnung für die Rüstungskonferenz im Großen Hauptquartier empfangen wurde.

### Herzog Adolf Friedrich.

Berlin, 28. Aug. (WZ.) Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg tritt dem Wollstutzen mit, doch sein Name zu Unrecht mit der Kandidatur für den finnischen Thron in Verbindung gebracht wurde. Obwohl man ursprünglich von finnischer Seite an ihn herangetreten ist, habe der Herzog allein diesen Kandidaten durchaus fern und unter sich eine entfallende Rolle im Sinne des Herzogs nicht entworfen.

### Aus Rußland.

#### Lenin und die Bauern.

Moskau, 26. Aug. (WZ.) Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur. Lenin hat an alle Gouvernements-Sowjets und an alle Ernährungs-Kommissionen das folgende Telegramm geschickt: „Aus verschiedenen Nachrichten geht hervor, daß die russische arme Bauern die Interessen der Bauern des mittleren Wohlstandes verletzen. Die Lösung der russischen arme Bauern wurde in dem Sinne gedacht, als ob sie, arme Bauern“ in einem Gegenstand zu der übrigen Bevölkerung gelöst werden sollen. Die Rechte der Sowjets fallen niemals einem Staat, wenn die Bauern des mittleren Wohlstandes. Sie war und ist nicht befreit, die Bedürfnisse der Bauern des Wohlstandes zu befriedigen. Denkschrift zum Leben der Oblese über die Sozialisierung von Grund und Boden, die Bestimmungen über die Einführung von Höchstpreisen für Brot und die Organisation von Einbeziehungstrassen über den Warenmarkt usw., in denen die Sowjets die Interessen hauptsächlich der Bauern des mittleren Wohlstandes berücksichtigen, welche erst nach einer Teilnahme langem Rücksicht die Entwicklungsfreiheit belassen. Es wird allen Gouvernements-Sowjets und Ernährungs-Kommissionen strengstens vorgeschrieben, die Verletzung der armen Bauern mit den Bauern des mittleren Wohlstandes zu verhindern.“

#### Die Lage der Tscheko-Slowaken.

Moskau, 26. Aug. (WZ.) Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur. Infolge mit den Nachrichten von den großen Truppen unserer Armee an der tcheko-slowakischen Front seit einer Mitteilung von der fortgesetzten Ergreifung unserer Arme durch freiwillige unserer Jugend ein. Die Feindkräfte sind an der Front und den Tscheko-Slowaken vertriebt sich unmissbar und führt fortgesetzt zu Zusammenstößen. Die Angaben der russischen Stämme erwarten mit Umgehung die Ankunft der Sowjettruppen, um die künftige Wiederherstellung auszuführen. Der Chef der Offiziere weist auf die bedeutungsvolle Tätigkeit der Eisenbahnen an der tcheko-slowakischen Front hin.

#### Urgeschichte.

London, 26. Aug. Reuters meldet aus Archangelsk vom 18. August: Ähnlich wie in Weidenberg, daß die Streitkräfte der Allierten die Hauptstütze der Bolschewisten zerstörten. In mehreren Städten an der Südküste des Weißen Meeres herrscht Hungertod.

#### Japanischer Bericht.

Tokio, 21. Aug. (WZ.) Nichtamtlich. Reuters-Meldung japanischer Bericht. Die Transbaikal-Lokalen, die sich dem Feinde angeschlossen, gegen jetzt in die Heimat ab. Aufschlüsselung zählt der Feind, der in der Gegend von Tschaikwa fast, nummehr ungefähr 3000 Mann. Ein Teil der feindlichen Truppen rückte in der Gegend nördlich von Grodno vor, wurde aber von russischen Truppen zurückgeworfen. Auf unserer rechten Flankensseite hat der Feind keine Angriffe, die bis zur Nacht des 18. August dauerten, fort, die aber abgewiesen wurden. Seitdem besteht kein Anzeichen für eine Erneuerung der Angriffe.

#### Madriwostoff.

Madriwostoff, 25. Aug. (WZ.) General Beckow führte im Namen Vorstands einen Staatsstreik aus und erließ eine Proklamation, daß die russischen Streitkräfte im fernem Osten unter seinem Oberbefehl ständen. Auf die Gegenklärung der britischen Regierung, die sich gegen Vorstöße wendet, gibt ein russischer Truppenführer von Truppendienst nachschickte zu demnach über. Dies geschah ohne Zustimmung der Bolschewisten und die Allierten der Bolschewisten und angeschlossen, um über die Lage zu beraten.

#### Wirtschaftliche Einmischung Amerikas in Rußland.

Rotterdam, 29. Aug. Nach dem R. A. C. melden die amerikanischen Blätter vom 18. August, daß Präsident Wilson einen





# Kaffee Ernst Ludwig

Inh. Aug. Rath

Heute

## Konzert

Eigene Koadjutor.

Sommerfrische Souignühle  
im Eisenmühlental bei Wien.

Schöner Ausflugsort.

Samstag den 31. August und Sonntag den 1. September a. o.

### Künstler-Konzert.

Eintritt frei.

6451 D

### Lebensmittelfarten-Ausgabe.

Die Ausgabe der Brot-, Fleisch-, Kartoffel-, Lebensmittel-, Nähgarn- und Turnkarten geschieht wie folgt:  
1. Freitag den 30. d. Mts. für die Bezirksberechtigten, deren Nummern beginnen mit den Buchstaben A-K.  
2. Samstag den 31. d. Mts. für die Bezirksberechtigten, deren Nummern mit den Buchstaben L-Z beginnen.  
Wien, den 27. August 1918. 6446 B  
Der Oberbürgermeister (Lebensmittelfart).

### Städtischer Obstverkauf.

Es werden bis auf weiteres die Obstmarken A 31-70 beliefert. Die Obstmarken A 31-40 verlieren am 1. Sept. ihre Gültigkeit.  
Wien, den 28. August 1918. 6445 B  
Der Oberbürgermeister (Lebensmittelfart).

### Nähgarn-Verteilung für Gewerbetreibende.

Die Ausgabe der Nähgarnkarten für Gewerbetreibende und Ausfallten für die Nähgarn-Verteilung im 2. Jahrgang 1918 erfolgt:  
Freitag den 30. d. M. für diejenigen der Nummern mit den Anfangsbuchstaben A-K beginnen und Samstag den 31. d. M. für diejenigen, deren Nummern mit den Anfangsbuchstaben L-Z beginnen, mit dem Städtischen Lebensmittelfart, Zimmer Nr. 10. Die Lebensmittelfart-Ausgabe ist vorzulegen. Die näheren Bestimmungen über die Ausgabe des Nähgarns durch die Verkaufsstellen sind am 31. d. M. bekannt zu machen.  
Die Ausgabe der Nähgarnkarten für Verbraucher erfolgt in den Bezirken.  
Wien, den 28. August 1918. 6457 B  
Der Oberbürgermeister (Lebensmittelfart).

### Bekanntmachung.

Die Höher von der Kommandantur des Kriegsgemeinschafts geschickten sogenannten liegenden Nummern von Kriegsgemeinschafts-Arbeitern werden von 2. September dieses Jahres ab von der Stadt gestellt, welche hierfür eine Sommerunterkunft mit Gebührende in der Turnhalle Eisenstraße 5 einrichtet hat. Dort sind die Beiträge auf Gebührende vorzulegen am Tage zuvor bis 12 Uhr mittags zu stellen, später eingehende können nicht auf Verlegung rechnen; ebenso solche auf die Stellung für nur 1/2 Tag. Die näheren Bestimmungen sind auf der oben bezeichneten Geschäftsstelle einzusehen, wo Beschäftigten vom Freitag den 30. Aug. ab angenommen werden. Die Arbeitszeit ist morgens von 7-12 Uhr, nachmittags von 2-7 Uhr mit Frühstück und Ruhepause von je 1/2 Stunde. Die Verpflegung wird durch die Stadt bezogen.  
Die an liegende Verlegung beträgt:  
1. für einen Kriegsgemeinschaften an handwerklichen Arbeiten für 1 Tag 0.50 bis 0.90 M., für 1/2 Tag 0.30 bis 0.50 M.  
2. für einen Kriegsgemeinschaften an Landbauarbeiten für 1 Tag 0.50 bis 1.00 M., für 1/2 Tag 0.30 bis 0.60 M.  
3. für einen Kriegsgemeinschaften an landwirtschaftlichen Arbeiten für 1 Tag 0.50 M., für 1/2 Tag 0.30 M.  
Die Tages-Beträge ermäßigen sich um 1.00 M., wenn Mittagslohn durch den Arbeitgeber gestellt wird.  
Wien, den 28. August 1918. 6448 B  
Der Oberbürgermeister. J. B.: Krejzitz, Beigeordneter.



# Wettturnen des Gauess Hesses



am Sonntag den 1. September 1918  
auf der Rennbahn bei der Hardt.

Wir laden unsere Mitglieder und Freunde der Turnfache recht herzlich ein und bitten um zahlreichen Besuch.  
Das Turnen beginnt um 10 Uhr vormittags. Die Turner marschieren gemeinsam um 9 Uhr von Oswaldsgarten ab.

Die Vorstände

des Turnvereins von 1846 des Männer-Turnvereins.

### Achtung!

Heute Donnerstag nachmittag von 5 Uhr ab  
Morgen Freitag vormittags von 8 Uhr ab  
Cinmach- u. Salatgurken-Verkauf  
am Delfensacker.

### Achtung!

Saunders Stundenmädchen  
vormittags gesucht. 6452  
Trothen, Steigart. Nr. 1.

Saunders Stundenmädchen  
vormittags gesucht. 6452  
Trothen, Steigart. Nr. 1.

In Hilfe und Hausarbeit  
erfahren, auf empfohlenen  
Dienstmädchen  
wird auf gleich oder später  
geholt. Frau Anna Brack,  
Gde Brandplatz. 6439

### Mietgesuche

Gelocht sowohl wie monatlich  
3-4 Zimmer-Wohnung  
für zwei ältere Leute ohne  
Kinder. Schr. Angeb. unter  
04389 an den Wsch. Ans. erb.

### Züchtiger Buchhalter

auch Kriegskassalle für so-  
fort gesucht. Angeb. unter  
6229 an den Wsch. Ans.

### Ein zuverlässiger Wärter

für die Verwaltung gesucht.  
Wohnung 6430 D

### Kommandantur (Schützenhaus) Kriegs- gefangenenlager.

Verkäuferin

für Kolonialwarenhandel  
geholt. Brandkassalle  
nicht erforderlich. Offerten an  
O. Drelich, Seldweg 70.

### Züchtigste Kraft

versteht in Stenographie und  
Maschinenbau. für Bureau  
geholt. Keine Anfänge in  
Schrift. Angeb. mit Gebüh-  
den schreiben unter 6388 an den  
Wiener Anzeiger.

### Selbständiger Vorarbeiter

(Tischler) und Schreiner-  
arbeiten auf sol. od. fest. gel.  
Schildkassalle  
Th. Brück, Wien. 6441

### Tücht. Schneidmacher

geholt. 6450  
Rieser, Weisknecht. 19.

### Rutscher

folgt gesucht 6395  
Siegener Brauhaus.

### Fräulein oder junger Mann

durchaus versteht in Stenographie und Adler-Schreib-  
maschine, sofort gesucht.  
Kein Anfänger.  
Offerten mit Gebühden an  
Ingenieur M. Töller  
Lollar, Villa Buderus. 6458

### Geinendes Schulmädchen.

12-Jährige, die Musik im  
Gausball gesucht. Wsch. L. 3  
Welschstr. d. Wsch. Ans. 6453

### Junges besseres Mädchen

geholt. 6454  
Welschstr. d. Wsch. Ans. 6453

### STELLENGESUCHE

Buchhalterin  
sucht in den Oberbüchern  
Büchhalterin. Angeb. unter  
6453 an den Wsch. Ans. erb.

### VERKAUFE

Ferkel  
und starke Läufer  
zu verkaufen. 6449  
Koddeimer Straße 6,  
neben Möbius's Schmelze.  
Junge Ferkel zu verkaufen  
Kistler der West-Adl. 18. 6455

### Baumaterialien- Lagerbestände

zu verkaufen. 6450  
Kistler der West-Adl. 18. 6455

### Tafelaussatz

(Kostenvoll, 100 Stm. hoch,  
60 Stm. breit, wegen Umzug  
zu 35 Mark zu verkaufen.  
Schriftl. Angebote unter 04388  
an den Wiener Anzeiger.

### Wenig Badewanne

gebrauchte, 100 Stm. hoch,  
60 Stm. breit, wegen Umzug  
zu 35 Mark zu verkaufen.  
Schriftl. Angebote unter 04388  
an den Wiener Anzeiger.

### Brennholz

zu verkaufen. 6552  
J. Wellhöfer.

### Brikett-Abfälle

haben billig abzugeben  
Heller & Hoff Nachf.  
Mannheim  
Innvierteln.

### Milch zu verkaufen

6452  
Sandhaas 35.

### KAUFGESUCHE

Wiederere Damen zu kaufen  
geholt. Angeb. unter 04391  
an den Wiener Anzeiger.

### Foxterrier

zu kaufen gesucht. Derselbe  
kommt in gute Hände, soll  
aber nicht über ein Jahr alt  
sein. Großer Steinweg 19,  
Telephon 435. 6456

### Graubaar, waschbare

Hofhündin  
zu kaufen gesucht. 6454  
Wienstr. Weg 17, III.

### Wiederere Damen zu kaufen

geholt. Angeb. unter 04391  
an den Wiener Anzeiger.

### VERSCHEIDENES

Das Grundstück  
auf der „Waldhöhe“, unter-  
halb der Döbnerstraße, 3 bis 4  
Borgen groß, ist im ganzen  
oder getrennt verpachtet  
werden. Gebote sind mehrere  
Wochen Grummelrasen  
abzugeben. 6455  
Wilm, Frankfurter Str. 22  
K. 918.

### 25 Mark Belohnung

für Radwelt einer von 3 bis  
5-Jähriger, wohnhaft in  
Lindner-Gasse, Wien, ist  
am 1. Oktober 1918, gegen  
eine Belohnung von 25 Mark,  
abgegeben. Die Belohnung  
wird bei der Übergabe des  
Radweltes ausbezahlt.  
W. R. 100.

### Entlaufen

ein harter Edlerhund,  
Hüde mit gelb. Abzeichen,  
tunzen Zehlfüßern, Namen  
Nas. Wer Auskunft erteilt  
oder ihn wiederbringt, erhält  
eine Belohnung von 5000  
Schilling. Schriftl. Ange-  
bote an den Wiener Anzeiger.

### Portemonnaie mit Aufsat

auf der Wsch. fragen lassen.  
Der verlorene Hüde wird  
billig gegeben, daselbe  
Wienstr. 18, III., gegen eine  
Belohnung abzugeben. 6456

### Warne

hiermit jeder-  
mann einmündigen  
Solche Solche, Blank auf  
weisen Namen etwas zu  
bezogen, da ich für nicht be-  
fugigt bin. 6457

### Balthasar Blank,

Garbstraße bei Wien.

### Der Hek, d. geg. 911er auf der

Welschstr. d. Wsch. Ans. 6453

### Wiederere Damen zu kaufen

geholt. Angeb. unter 04391  
an den Wiener Anzeiger.

### KAUFGESUCHE

Wiederere Damen zu kaufen  
geholt. Angeb. unter 04391  
an den Wiener Anzeiger.

### Foxterrier

zu kaufen gesucht. Derselbe  
kommt in gute Hände, soll  
aber nicht über ein Jahr alt  
sein. Großer Steinweg 19,  
Telephon 435. 6456